

Universitätsexperte

Palliativmedizin bei
Nichtonkologischen
Patienten für die
Krankenpflege





Universitätsexperte Palliativmedizin bei Nichtonkologischen Patienten für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-palliativmedizin-nichtonkologischen-patienten-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Im Gegensatz zu dem Ansatz, der traditionell mit der Onkologie in Verbindung gebracht wird, befasst sich die Palliativmedizin in nichtonkologischen Bereichen mit fortgeschrittenen chronischen Krankheiten wie Herzinsuffizienz, COPD und chronischen Nierenerkrankungen. Hier spielen Pflegefachkräfte eine entscheidende Rolle bei der Behandlung von Symptomen, der Bereitstellung emotionaler Unterstützung und der integrierten Pflegekoordination. Es gibt jedoch erhebliche Herausforderungen, wie die frühzeitige Erkennung von Patienten, die von einer solchen Versorgung profitieren könnten, und die wirksame Integration palliativer Strategien in routinemäßige Behandlungspläne. Aus diesem Grund hat TECH dieses vollständige Online-Programm entwickelt, das von hochqualifizierten Experten mit umfassender Erfahrung in der Palliativmedizin auf der Grundlage der innovativen *Relearning*-Methode konzipiert wurde.



“

Mit diesem 100%igen Online-Universitätsexperten werden Sie die spezifischen Bedürfnisse von nichtonkologischen Patienten, die Palliativpflege benötigen, vertiefen und eine ganzheitlichere und individuellere Pflege anbieten“

Die Palliativmedizin hat ihren Anwendungsbereich über die Onkologie hinaus erweitert und umfasst eine Vielzahl von Patienten mit chronischen und fortschreitenden Krankheiten. Für die Pflegekräfte bedeutet dieser Wandel eine Anpassung der klinischen Praxis, die sich auf die Linderung von Leiden und die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten ohne Krebs konzentriert.

So entstand dieser Universitätsexperte, der für Fachkräfte unverzichtbar ist, die ihre Fähigkeiten in der Erkennung und Behandlung der verschiedenen Symptome, die Patienten in der Palliativmedizin betreffen, perfektionieren wollen. In diesem Sinne wird eine sorgfältige und systematische Untersuchung der Patienten durchgeführt, wobei die Besonderheiten jedes Symptoms ermittelt werden, um die am besten geeignete Behandlung anzuwenden.

Die Kriterien für die Palliativpflege bei häufigen nichtonkologischen Erkrankungen, wie z. B. neurodegenerativen Erkrankungen, Herzinsuffizienz oder COPD, werden ebenfalls eingehend erörtert. Auf diese Weise können die Pflegekräfte erkennen, wann ein Nicht-Krebs-Patient eine palliative Versorgung benötigt und wie sie die Behandlungen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Krankheitsbilder anpassen können. Dies ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Patienten eine Versorgung erhalten, die nicht nur ihre Symptome lindert, sondern auch ihre individuellen Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt.

Schließlich spezialisieren sich die Studenten auf das Management und die Pflege von Palliativpatienten und lernen, die standardisierten Sprachen der Pflegeinterventionen (NIC) und Pflegeergebnisse (NOC) zu verwenden und anzuwenden. Außerdem werden sie in der Anwendung verschiedener Bewertungsskalen fortgebildet, die es ihnen ermöglichen, die Bedürfnisse und Fortschritte der Patienten angemessen zu beurteilen.

Aus diesem Grund hat TECH ein umfassendes Online-Programm aufgelegt, das flexibel ist und sich an die besonderen Bedürfnisse der Studenten anpassen lässt. Für den Zugriff auf die Unterrichtsmaterialien benötigt man lediglich ein Gerät mit Internetanschluss. Darüber hinaus wird die innovative *Relearning*-Methode eingesetzt, die sich auf die Wiederholung von Schlüsselkonzepten konzentriert, um ein tiefes und flüssiges Verständnis des Inhalts zu ermöglichen..

Dieser **Universitätsexperte in Palliativmedizin bei Nichtonkologischen Patienten für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Palliativpflege bei nichtonkologischen Patienten für Pflegekräfte vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden spezifische Fähigkeiten entwickeln, um die komplexen Symptome und intensiven emotionalen Situationen, mit denen Patienten mit fortgeschrittenen chronischen Krankheiten konfrontiert sind, wirksam zu bewältigen“

“

Sie werden sich mit der Anwendung von Bewertungsskalen, fortgeschrittenen Wundversorgungstechniken für komplexe Geschwüre und dem Einsatz von intravenösen und subkutanen Pumpen befassen. Worauf warten Sie, um sich einzuschreiben?"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachkräfte aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie erkennen und analysieren ein breites Spektrum von Symptomen und wenden für jedes dieser Symptome eine spezifische Behandlung an, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Sie werden in der Lage sein, Kriterien für die Palliativversorgung bei Nicht-Krebserkrankungen zu erkennen und je nach Krankheitsbild geeignete Behandlungen anzuwenden.



02 Ziele

Das Hauptziel des Universitätsexperten besteht darin, Pflegefachkräfte in die Lage zu versetzen, Patienten mit chronischen und tödlichen Krankheiten, die nicht mit Krebs zusammenhängen, eine spezialisierte und mitfühlende Pflege zukommen zu lassen. Dabei werden sie mit fortgeschrittenen Fähigkeiten in der Beurteilung und Behandlung von Symptomen ausgestattet und wenden spezifische Techniken an, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten abgestimmt sind. Darüber hinaus wird das Wissen über die häufigsten Pathologien in der Palliativpflege bei Nicht-Krebserkrankungen vertieft, was die Fähigkeit der Pflegekräfte verbessert, personalisierte und effektive Pflegepläne umzusetzen.





“

Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse über spezifische Pflegeverfahren und den Einsatz einschlägiger Technologien in der Palliativmedizin, um das Wohlergehen des Patienten in allen Phasen seiner Krankheit zu gewährleisten"



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerben eines fundierten Verständnisses der Grundlagen und Pflegemodelle der Palliativmedizin sowie von Aspekten wie Epidemiologie oder Pathophysiologie chronischer Krankheiten
- ♦ Verbessern der klinischen Fähigkeiten zur umfassenden Beurteilung von Patienten, einschließlich des Umgangs mit komplexen Symptomen und des Ansatzes zur Bewältigung des Gesamtleidens
- ♦ Anwenden eines individualisierten Versorgungsansatzes, der sich auf die Präferenzen und Werte der Nutzer konzentriert und ihre Autonomie in allen Phasen der Pathologie respektiert
- ♦ Erwerben von einfühlsamen und effektiven Kommunikationsfähigkeiten, sowohl mit den Betroffenen als auch mit ihren Familien
- ♦ Anwenden spezifischer Ernährungskennntnisse zur Verbesserung der Prognose und zur Verringerung von Komplikationen bei Patienten mit fortgeschrittener Krankheit
- ♦ Aktualisieren der Innovationen in Bereichen wie diagnostische und therapeutische Techniken, die für die Nachsorge von Palliativpatienten am wichtigsten sind



Sie werden fortgeschrittene Fähigkeiten in Pflegeverfahren im Zusammenhang mit der Palliativpflege erwerben und so Ihre Fähigkeit stärken, eine mitfühlende und qualitativ hochwertige Pflege zu leisten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Symptomkontrolle

- ◆ Verstehen der physiologischen und pathologischen Grundlagen der allgemeinen Symptomatik
- ◆ Erkennen der verschiedenen Arten von Symptomen
- ◆ Durchführen umfassender Gesundheitsuntersuchungen bei unheilbar kranken Patienten
- ◆ Erwerben von Fähigkeiten zum optimalen Umgang mit jedem Symptom

Modul 2. Palliativmedizin bei nichtonkologischen Prozessen

- ◆ Vertiefen der Kriterien für die Palliativmedizin bei den häufigsten nichtonkologischen Erkrankungen
- ◆ Erlangen von Kompetenzen zur Identifizierung von Patienten mit nichtonkologischen palliativen Bedürfnissen
- ◆ Anwenden der am besten geeigneten Behandlungen je nach Pathologie
- ◆ Bereitstellen einer persönlichen Betreuung, die die Vorlieben, Werte und Überzeugungen des Einzelnen respektiert

Modul 3. Pflegeverfahren in der Palliativmedizin

- ◆ Verstehen der Bedeutung der Krankenpflege bei der Behandlung und Pflege von Palliativpatienten
- ◆ Kennen der NICs und NOCs
- ◆ Wissen, wie man Bewertungsskalen bei Palliativpatienten anwendet
- ◆ Entdecken der neuen Techniken bei der Behandlung von komplexen Geschwüren
- ◆ Kennen der Pflegetechniken mit therapeutischem Potenzial
- ◆ Vertiefen der Handhabung von intravenösen und subkutanen Pumpen

03

Kursleitung

Die Dozenten sind hochqualifizierte Fachkräfte mit umfassender Erfahrung sowohl in der klinischen Praxis als auch in der akademischen Lehre. Dieses Team setzt sich also aus Fachkräften der Palliativpflege, Palliativmedizinern und anderen Gesundheitsexperten zusammen, die alle über fundierte Kenntnisse in der Behandlung chronischer nichtonkologischer Erkrankungen verfügen. Darüber hinaus gewährleisten ihre praktische Erfahrung und ihr Engagement in der Lehre eine qualitativ hochwertige Fortbildung, die auf den neuesten theoretischen Erkenntnissen und der praktischen Anwendung von Techniken und Verfahren beruht.





“

Die Dozenten bringen eine umfassende und multidisziplinäre Sichtweise in Ihren Fortbildungsprozess ein, die für Ihre Fortbildung als Palliativpflegekraft unerlässlich ist“

Leitung



Dr. Lafuente Sanchis, Manuel Pablo

- ◆ Leiter der Abteilung für Häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera, Valencia
- ◆ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Virgen de los Lirios, Alcoy
- ◆ Dozent für klinische Simulation, Katholische Universität von Murcia
- ◆ Universitätsdozent für Krankenpflege
- ◆ Universitätsexperte in Palliativmedizin an der Internationalen Universität von La Rioja
- ◆ Universitätsexperte in Hochschullehre an der Katholischen Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung und Spanische Gesellschaft für Klinische Simulation

Professoren

Dr. Torrijos Pastor, Antonio

- ◆ Arzt in der Abteilung für häusliche Hospitalisierung am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ◆ Ambulanter Notarzt im Integrierten Gesundheitszentrum Carlet
- ◆ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Marina Baja, Alicante
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cadix
- ◆ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ◆ Masterstudiengang in klinischer Medizinforschung an der Universität Miguel Hernández
- ◆ Mitglied von: SVMFYC-Arbeitsgruppe für Häusliche Pflege, SEMERGEN-Arbeitsgruppe für Palliativpflege und SEMFYC-Arbeitsgruppe für Nationale psychische Gesundheit

Dr. Clep, Camelia Alina

- ◆ Fachärztin für Innere Medizin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität „Juliu-Hatieganu“, Cluj-Napoca, Rumänien
- ◆ Oberärztin der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ◆ Universitätsexperte in Palliativmedizin, Internationale Universität von La Rioja
- ◆ Masterstudiengang in Chronische Krankheiten, Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Innere Medizin, Spanische Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung und Spanische Gesellschaft für Palliativmedizin

Dr. Borda, Miguel Germán

- ♦ Geriater im Riviera-Krankenhaus
- ♦ Forschungsarzt am Universitätskrankenhaus von Stavanger
- ♦ Facharzt für Geriatrische Medizin
- ♦ Universitätsexperte in Klinische Studien
- ♦ Berater der Stiftung für Familien mit Alzheimerpatienten
- ♦ Postdoktorandenstipendium für Demenzerkrankungen am Universitätskrankenhaus von Stavanger
- ♦ Projektträger der vom kolumbianischen Wissenschaftsministerium finanzierten SABE-Bogotá-Studie
- ♦ Auszeichnung für die beste Originalforschung durch den Internationalen Kongress über das Altern in Cartagena
- ♦ Mitglied der Kolumbianischen Vereinigung für Gerontologie und Geriatrie

Fr. Sanchís Aguilar, Paula

- ♦ Krankenschwester in der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin des Universitätskrankenhauses La Ribera
- ♦ Krankenschwester im Altersheim Solimar Tavernes
- ♦ Fallmanagerin für komplexe chronische Patienten, Valencianische Schule für Gesundheitsstudien (EVES)
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia

Fr. Vila Herranz, Mireia

- ♦ Pflegefachkraft und Fallmanagerin am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Krankenschwester für häusliche Hospitalisierung am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Krankenschwester in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses La Ribera
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Katholischen Universität von Valencia

Fr. Esparza Chust, Miryam Pau

- ♦ Krankenschwester in der Einheit für häusliche Hospitalisierung am Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Spezialisierung auf Krankenhausaufenthalte in der Inneren Medizin
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitserziehung in der Schule an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Regelmäßige Referentin auf Gesundheitskongressen wie der XI. Konferenz der Valencianischen Gesellschaft für häusliche Hospitalisierung

Dr. Duart Clemente, Cristina

- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin im Gesundheitssystem von Valencia
- ♦ Spezialistin des Teams für die Bewertung der Arbeitsunfähigkeit der Provinzialdirektion von Valencia
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin im Krankenhaus La Ribera
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

04

Struktur und Inhalt

Der Inhalt des Programms deckt wesentliche Aspekte wie die Symptomkontrolle ab, so dass die Fachkräfte verschiedene Symptome erkennen, bewerten und behandeln können, um das Leiden der Patienten zu lindern. Es wird auch ein Modul enthalten, das ausschließlich der Palliativmedizin bei nichtonkologischen Prozessen gewidmet ist und Kenntnisse über die häufigsten Pathologien und die Kriterien für die Palliativmedizin vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf der Personalisierung der Behandlung in Abhängigkeit von der zugrunde liegenden Krankheit liegt.



“

Sie werden in palliativpflegespezifische Pflegeverfahren, den Einsatz von Technologien wie Infusionspumpen sowie ein fortgeschrittenes Ulkusmanagement eintauchen“

Modul 1. Symptomkontrolle

- 1.1. Symptomkontrolle
 - 1.1.1. Ansatz der Konsultation
 - 1.1.2. Wie man den Schweregrad der Symptome wiedergibt
 - 1.1.3. Skalen
- 1.2. Anorexie-Kachexie
 - 1.2.1. Ansatz
 - 1.2.2. Follow-up
 - 1.2.3. Behandlung
- 1.3. Angst und Depression
 - 1.3.1. Ansatz
 - 1.3.2. Follow-up
 - 1.3.3. Behandlung
- 1.4. Verdauungssymptome
 - 1.4.1. Übelkeit
 - 1.4.2. Verstopfung
 - 1.4.3. Dysphagie
- 1.5. Symptome der Atemwege
 - 1.5.1. Husten
 - 1.5.2. Hämoptyse
 - 1.5.3. Röcheln
- 1.6. Schluckauf
 - 1.6.1. Näherung
 - 1.6.2. Follow-up
 - 1.6.3. Behandlung
- 1.7. *Delirium*
 - 1.7.1. Ansatz
 - 1.7.2. Follow-up
 - 1.7.3. Behandlung

- 1.8. Asthenie
 - 1.8.1. Ansatz
 - 1.8.2. Follow-up
 - 1.8.3. Behandlung
- 1.9. Juckreiz
 - 1.9.1. Ansatz
 - 1.9.2. Follow-up
 - 1.9.3. Behandlung
- 1.10. Krampfanfälle
 - 1.10.1. Ansatz
 - 1.10.2. Follow-up
 - 1.10.3. Behandlung

Modul 2. Palliativmedizin bei nichtonkologischen Prozessen

- 2.1. Herzversagen
 - 2.1.1. Diagnose
 - 2.1.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.1.3. Behandlung
- 2.2. COPD
 - 2.2.1. Diagnose
 - 2.2.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.2.3. Behandlung
- 2.3. Lungenfibrose
 - 2.3.1. Diagnose
 - 2.3.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.3.3. Behandlung
- 2.4. Chronisches Nierenversagen
 - 2.4.1. Diagnose
 - 2.4.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.4.3. Behandlung



- 2.5. Hepatopathien
 - 2.5.1. Diagnose
 - 2.5.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.5.3. Behandlung
- 2.6. Kognitive Beeinträchtigung
 - 2.6.1. Diagnose
 - 2.6.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.6.3. Behandlung
- 2.7. ALS
 - 2.7.1. Diagnose
 - 2.7.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.7.3. Behandlung
- 2.8. Multiple Sklerose
 - 2.8.1. Diagnose
 - 2.8.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.8.3. Behandlung
- 2.9. Parkinson
 - 2.9.1. Diagnose
 - 2.9.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.9.3. Behandlung
- 2.10. Periphere Arterieninsuffizienz
 - 2.10.1. Diagnose
 - 2.10.2. Kriterien für die Palliation
 - 2.10.3. Behandlung

Modul 3. Pflegeverfahren in der Palliativmedizin

- 3.1. Bewertung der Krankenpflege
 - 3.1.1. Die Pflegekonsultation
 - 3.1.2. Anamnese in der Krankenpflege
 - 3.1.3. Die Untersuchung in der Krankenpflege
 - 3.1.4. NIC-NOC
- 3.2. Pflegeskalen
 - 3.2.1. Norton
 - 3.2.2. Barthel
 - 3.2.3. EVA-Schmerz
 - 3.2.4. CONUT-Index
 - 3.2.5. MUST
 - 3.2.6. MNA
 - 3.2.7. Pfeiffer
 - 3.2.8. APGAR-Skala der Familie
 - 3.2.9. Risiko der Überlastung der Pflegekräfte
- 3.3. Gesundheitserziehung
 - 3.3.1. Hautpflege
 - 3.3.2. Hygiene
 - 3.3.3. Ernährung und körperliche Aktivität
- 3.4. Fortgeschrittene Heilverfahren
 - 3.4.1. VAC
 - 3.4.2. Larven-Therapie
 - 3.4.3. Mechanisches und chemisches Debriding
- 3.5. Stomata
 - 3.5.1. Handhabung von Stomata
 - 3.5.2. Wechsel von Stomata
 - 3.5.3. Heilverfahren
- 3.6. Handhabung intravenöser Pumpen
 - 3.6.1. Arten von Pumpen
 - 3.6.2. Handhabung der Pumpen
 - 3.6.3. Kompatible Medikamente





- 3.7. Ernährung
 - 3.7.1. Pumpen
 - 3.7.2. Bolus-Ernährung
 - 3.7.3. PEG
- 3.8. Handhabung der subkutanen Medikation
 - 3.8.1. Elastomer-Infusoren
 - 3.8.2. Subkutane Behandlungen
 - 3.8.3. Kompatible Mischungen in Infusionsgeräten
- 3.9. Nichtinvasive Techniken der Schmerzbehandlung
 - 3.9.1. Capsaicin
 - 3.9.2. Radiofrequenz
 - 3.9.3. Körperliche Aktivität
- 3.10. *Midline*-PICC
 - 3.10.1. Einsatz von Ultraschall in der Krankenpflege
 - 3.10.2. Kanalisierung der *Midline* in der Beratung oder zu Hause
 - 3.10.3. Heilverfahren für Zugänge

“ Sie werden *Bewertungs- und Ergebnisdokumentationstechniken beherrschen, um die Patientenversorgung und die Lebensqualität zu optimieren, und zwar mithilfe einer umfangreichen Bibliothek mit innovativen Multimedia-Ressourcen*“

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet. Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Palliativmedizin bei Nichtonkologischen Patienten für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Palliativmedizin bei Nichtonkologischen Patienten für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätsexperte in Palliativmedizin bei Nichtonkologischen Patienten für die Krankenpflege

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Palliativmedizin bei
Nichtonkologischen
Patienten für die
Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Palliativmedizin bei
Nichtonkologischen
Patienten für die
Krankenpflege

